

Bericht der Geologischen Commission für das Jahr 1899/1900

Autor(en): **Heim, Alb. / Aepli, Aug.**

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **83 (1900)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VI.

Bericht der Geologischen Commission

für das Jahr 1899/1900

erstattet

an das Centralcomité der Schweizer. Naturf. Gesellschaft.

Tit.!

Die geologische Commission, deren Bestand im Berichtsjahre unverändert geblieben ist, hielt in diesem Zeitraum nur eine Sitzung ab. Dabei wurden 28 Geschäfte erledigt, ferner durch das Bureau im Lauf des Jahres 104 Geschäftsnummern. Die gewöhnliche Frühjahrssitzung konnte diesmal ausfallen, weil keine dringenden Geschäfte vorlagen.

Von den hohen Bundesbehörden ist uns für 1900 ein Kredit von Fr. 10,000. — bewilligt worden, während wir in unserem Schreiben einen solchen von Fr. 15,000. — nachgesucht hatten. Die Reduktion war eine Folge der allgemeinen Finanzlage der Eidgenossenschaft vor dem 20. Mai 1900 angesichts der Kranken- und Unfallversicherung. Wir hoffen, dass der Kredit für das nächste Jahr wieder die Höhe desjenigen von 1899 erreichen werde, eventuell dass uns auch für 1900 noch ein Nachtragskredit bewilligt werde, und wir sind dem Centralcomité zu ausgezeichnetem Danke verpflichtet für die uns bei unserem Vorgehen bei den hohen Bundesbehörden stets gewährte kräftige Unterstützung.

Im Berichtsjahre sind **zur Versendung** gelangt:

1. *Blatt XVI*, 2. *Auflage*. Das Blatt XVI war eines der ersten Blätter der geologischen Karte in 1 : 100,000, das schon 1868 der Schweizer. Naturforschenden Gesellschaft in ihrer Versammlung zu Einsiedeln vorgelegt werden konnte. Diese

erste Auflage ist schon seit einigen Jahren total vergriffen, so dass schon aus diesem Grunde eine 2. Auflage nötig war. Die neuen Aufnahmen im Molassegebiet und im Jura wurden durch Herrn Prof. Dr. *H. Schardt* besorgt, während das Chablais nach den Aufnahmen der Herren Professoren Dr. *E. Renevier* und Dr. *M. Lugeon* dargestellt wurde, welche die beiden Herren für die geologische Karte von Frankreich in 1:80,000 besorgt hatten. Herr *Michel Lévy*, Directeur du service de la Carte géol. détaillée de la France, gab zu dieser Benutzung der Aufnahmen gütigst die Erlaubnis.

Interessant und lehrreich ist nun ein Vergleich des Blattes in der ersten und in der neuen, zweiten Auflage. Es zeigt sich dabei auf den ersten Blick, dass die neue Karte eine Fülle von Detail enthält, das in der alten fehlt. Sie repräsentiert recht anschaulich den Fortschritt der geologischen Wissenschaft im Zeitraum von 32 Jahren, zugleich aber auch den Fortschritt, den die Technik des Kartendrucks gemacht hat. Es darf dieses neue Blatt XVI als eine Musterleistung sowohl nach dem Inhalt als nach der technischen Ausführung bezeichnet werden.

Bei Gelegenheit dieser zweiten Auflage hat die geolog. Commission auch eine *neue Publikation* begonnen. Es soll nämlich in Zukunft zu jedem Blatt, das in 2. Auflage oder sonst neu erscheint, ein Heft *Erläuterungen* („*Notice explicative*“) in Oktavformat beigelegt werden. Für Blatt XVI haben die Herren Renevier und Schardt die Redaktion der „*Notice explicative*“ besorgt und sie ist bereits im Druck erschienen.

Ebenso hatten die gleichen Herren die Freundlichkeit, auch zu demjenigen Blatte, das schon früher (1893) in 2. Auflage erschienen (*Blatt XI*) und dessen Verfasser *Jaccard* inzwischen leider gestorben ist, noch nachträglich eine solche „*Notice explicative*“ abzufassen.

2. *Lieferung IX, neue Folge: Oberholzer, Bergstürze im Glärnischgebiet.* Diese sehr sorgfältige und interessante Untersuchung, welche von Ihrer Schläflistiftung vor 2 Jahren mit dem doppelten Preise gekrönt worden ist, ist jetzt fertig gedruckt und wird zur Versendung gelangen, ehe der vorliegende Bericht in den Händen der Mitglieder sein wird.

3. *Lieferung X, neue Folge: Lorenz, der Fläscherberg.* Herr Dr. Th. Lorenz hat der geolog. Commission eine fertige Untersuchung über das Grenzgebiet von westlicher und östlicher Facies bei Ragaz etc. zur Publikation angeboten. Wir haben das Anerbieten angenommen und zur Zeit ist der erste Theil: *Der Fläscherberg*, beinahe fertig gedruckt und wird noch diesen Herbst versandt werden können.

Rückständige Texte der ersten Folge der „Beiträge“ gibt es nur noch zwei:

1. *Liefg. XXVI (Text zu Blatt XXIII):* Herr Prof. Dr. C. Schmidt setzt seine Untersuchungen über das Gebiet *Nufenen-Simplon-Monte Rosa* fort. Der nördliche Theil: *Nufenen-Simplon* wird bald fertig kartiert sein.

2. *Liefg. XXIX: Geologische Bibliographie der Schweiz.* Herr Dr. Louis Rollier in Biel arbeitet weiter an der Sammlung des Materials; wir hoffen, dass er damit im laufenden Jahre fertig werde. Wir wiederholen auch die *Empfehlung*, die wir schon mehrmals unserem Berichte beifügten:

Die sämtlichen Fachgenossen, welche irgend eine geologische Arbeit über die Schweiz, bzw. eine schweizerische Lokalität publiziert haben, werden ersucht, die betreffenden Werke, eventuell in Separatabdrücken, an Herrn Dr. Louis Rollier, *Wyssgässli 10, in Biel*, zu senden. — Nur so wird es ihm möglich sein, gerade die neuern Publikationen, die ja oft in allerlei Zeitschriften zerstreut sind, zu benutzen und nicht bloss den Titel, sondern auch kurz den Inhalt der Arbeiten wiederzugeben.

Neue Publikationen sind in grosser Zahl, z. T. seit einer Reihe von Jahren, in Angriff genommen:

1. Herr Prof. Dr. H. Schardt in *Veytaux* arbeitet an einer zusammenfassenden Darstellung der *Préalpes vaudoises, fribourgeoises et bernoises* (Stockhornzone).

2. Herr Prof. Dr. M. Lugeon in *Lausanne* untersucht die Zone südlich von der vorigen, d. i.: *Les Hautes Alpes à faciès helvétique* (Sanetschpass bis Gemmi).

3. Herr Prof. Dr. Fr. Mühlberg in *Aarau* hat seine Untersuchung über die *Grenzzone zwischen Plateau- und Kettenjura* soweit gefördert, dass nun mit der Publikation einzelner Teile

begonnen werden kann. Noch im laufenden Jahre kann die Vorbereitung für den Druck der *Karte der Lägern*, welche die östlichste Sektion seines Untersuchungsgebietes bildet, vorgenommen werden.

4. Herr Dr. *Max Mühlberg* hat seine Arbeit über die *Stratigraphie des braunen Jura im nordschweiz. Juragebirge* nahezu vollendet. An der Fertigstellung und Drucklegung der Arbeit wurde der Verfasser durch sein Engagement nach Sumatra für 1—2 Jahre verhindert. Mit Erlaubnis der geolog. Commission erschien daher in den „*Eclogae Geologicae Helvetiae*“ eine vorläufige Mitteilung der Resultate.

5. Herr Dr. *E. Kissling* in *Bern* arbeitet weiter an der Untersuchung der Molasse im Grenzgebiet von Blatt XII und XIII (*Emmenthal* und *Luzern*).

6. Herr Dr. *Aug. Tobler* in *Basel* hat seine Aufnahmen des *Klippengebietes zwischen Sarner Aa und Mythen* vollendet. Das druckfertige Manuskript sollen wir nach seinem bestimmten Versprechen noch im Laufe dieses Sommers erhalten. Er hat es zur letzten Bereinigung auf die Seereise nach Sumatra mitgenommen und will es uns von dort senden.

7. *Terrainbewegungen in der Schweiz*. Das Bureau der geolog. Commission, Polytechnikum, Zürich, nimmt Mitteilungen über irgend welche Terrainbewegungen entgegen; es versendet ferner an Interessenten Circulare, Instruktionen für die einheitliche Notierung von solchen Erscheinungen und Notizblätter dazu.

8. Herr *Th. Rittener* in *Ste Croix* hat seine Aufnahmen der Blätter 283: *Ste Croix* und 282: *Côte aux Fées* in 1:25,000 weiter gefördert und wird sie voraussichtlich diesen Sommer vollenden.

9. Herr Dr. *Chr. Tarnuzzer* in *Chur* arbeitet weiter an der Aufnahme der beiden Blätter 420: *Ardez* und 421: *Tarasp* in 1:50,000.

10. Herr Dr. *Louis Rollier* hat auf Grundlage seiner Aufnahmen für die Revision von Blatt VII 8 Blätter in 1:25,000 aus der *Umgebung von Moutiers* fertig eingereicht. Dieselben werden von der Commission übernommen und publiziert, sobald es die finanziellen Verhältnisse erlauben:

In Revision begriffen sind:

1. *Blatt VII.* Die erste Auflage ist bis auf ein paar Exemplare vergriffen. Die neuen Aufnahmen, ausgeführt von den Herren Dr. *L. Rollier* und Dr. *E. Kissling* sind vollendet und das Original ist uns auf Herbst 1900 versprochen. Der Text dazu ist als Liefg. VIII, neue Folge, schon voriges Jahr erschienen.

2. *Blatt IX.* Für die Revision dieses Blattes sind einige Vorbereitungen getroffen worden.

Die **schweizerische Kohlen-Commission**, als Subcommission der geolog. Commission, erstattet über den Stand ihrer Arbeiten folgenden Bericht:

Die Commission hielt im Berichtsjahre keine Sitzung ab. Dagegen ist inzwischen der erste Band des Schlussberichtes erschienen, nämlich: *E. Letsch, die schweizerischen Molassekohlen östlich der Reuss.* XVI + 253 Seiten in 4^o, mit 3 Tafeln und 5 Karten in Farbendruck, 5 Zinkographien etc. — Wie im letzten Berichte vorgesehen war, bildet dieser Band den Anfang einer neuen, *geotechnischen Serie* der „Beiträge“. Die übrigen 2—3 Bände des Schlussberichtes der Kohlen-Commission werden in 1—2 Jahren folgen.

Die **schweizerische geotechnische Commission**, die als neue Subcommission der geolog. Commission entstanden ist, sendet folgenden Bericht über ihre Thätigkeit:

Die schweizer. geotechnische Commission konstituierte sich Ende Februar und wählte zu ihrem Präsidenten Herrn Prof. Dr. *U. Grubenmann* in *Zürich*, zum Vizepräsidenten und Aktuar Herrn Prof. Dr. *C. Schmidt* in *Basel*. Quästor ist der Quästor der schweiz. naturf. Gesellschaft. — Da sowohl Herr *J. B. Rocco*, eidgen. Bergwerksinspektor, als auch Herr Prof. *Tetmajer* in *Zürich* die Wahl in die Commission abgelehnt haben, wurde Herr Oberingenieur *R. Moser* in *Zürich* neu gewählt, die zweite Ersatzwahl hingegen noch verschoben. — Es fanden zwei Sitzungen statt, an welchen statutengemäss auch der Präsident der geolog. Commission theilnahm.

Ein vom Bureau der geotechnischen Commission verfasster *Statutenentwurf* wurde durchberaten und in der revidierten Fassung von der geologischen Commission genehmigt.

Mit der *Revision und Ergänzung* der 1883 erschienenen *Rohmaterialkarte der Schweiz* in 1:500,000 sind die Herren Prof. Duparc und Prof. Schmidt beauftragt worden, und dieselben haben in der 2. Sitzung bereits bezügliche Vorlagen gemacht. Die Versuche für eine möglichst praktische und übersichtliche Darstellung der Verhältnisse werden fortgesetzt.

Hinsichtlich der Publikation von *Monographien über technisch wichtige Rohstoffe der Schweiz* hat die geotechnische Commission, einer Anregung von Herrn Prof. Tetmajer folgend, beschlossen, zunächst eine *Monographie der schweizerischen Thonlagerstätten* in Angriff zu nehmen. An der geologischen Feldarbeit werden sich im Laufe dieses Sommers fünf Geologen beteiligen; die chemisch-analytische Prüfung der nach einheitlichem Plane gesammelten Thonproben soll im Genfer Universitätslaboratorium unter Leitung von Herrn Prof. Duparc durchgeführt werden. Die schweizer. Baumaterialprüfungsanstalt in Zürich hat sich in verdankenswerter Weise bereit erklärt, die technologische Prüfung zu übernehmen.

Von der *geotechnischen Serie* der „*Beiträge zur Geologie der Schweiz*“ ist auf Kosten der geotechnischen Commission die erste Lieferung erschienen, nämlich die oben erwähnte Arbeit von Dr. E. Letsch über: „*Die schweiz. Molassekohlen östlich der Reuss*“.

Es ergibt sich aus dem vorstehenden Berichte, dass in allen Teilen unseres Vaterlandes in geologischen Dingen eine rege Thätigkeit herrscht, welche nur immer etwas gehemmt ist durch die unzulänglichen Mittel, welche uns zur Verfügung stehen. So haben wir auch dieses Jahr verschiedene Arbeiten zurückschieben müssen, weil, wie eingangs erwähnt, uns nur Fr. 10,000 anstatt Fr. 15,000 Kredit gewährt worden sind.

Für die geologische Commission,

Der Präsident:

Dr. Alb. Heim, Prof.

Der Sekretär:

Dr. Aug. Aeppli.

Zürich, im August 1900.